hallesaale
HÄNDELSTADT



NOTFALLMAPPE

Gut vorbereitet im Ernstfall

Einfach wichtig

Notfallnummern

Dienststelle	Telefonnummer
Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	0345 68 1000 / 0345 2134651
Zentraler Sperrnotruf (Kredit, Bank- u. Handykarten)	116 116
Telefonseelsorge	
Katholisch/ Evangelisch	0800 1110222 0800 1110111

Inhaltsverzeichnis

Notfallnummern

Handhabung der Notfallmappe

Grußwort

Persönliche Daten und wichtige Rufnummern

Persönliche Dokumente
Arzt und Facharztbriefe, Diagnosen, Medikamentenlisten, Entlassungsdokumente Krankenhaus oder Reha

Vorsorgedokumente
Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung, Gesetzliche Betreuung

Notfallkarte
Notfallkarte zum Hinweis auf die Notfallmappe

Impressum

Handhabung der Notfallmappe

In der Stadt Halle (Saale) gibt es eine Vielzahl an Beratungsstellen, sozialen Diensten und Einrichtungen, die Sie im Notfall unterstützen können. Dazu ist es notwendig, Kenntnis von wichtigen persönlichen Unterlagen zu haben und diese im Ernstfall schnell zur Verfügung stellen zu können, z.B. bei einer eventuellen Notaufnahme in ein Krankenhaus oder eine Pflegeeinrichtung, bei einem Unfall oder bei plötzlichem Verlust eines Angehörigen. In diesen Situationen fehlen oft Ruhe und Zeit zum Auffinden wichtiger Unterlagen.

Mit dieser Notfallmappe verschaffen Sie sich und Ihren Angehörigen einen guten Überblick über Ihre wichtigsten persönlichen Unterlagen im Ernstfall. Wichtige Dokumente können übersichtlich zusammengestellt, sortiert und aufbewahrt werden.

Die Notfallmappe liegt als digitale Datei vor und kann am Computer ausgefüllt, gespeichert und anschließend ausgedruckt oder auf einem elektronischen Medium (USB-Stick, CD etc.) sicher verwahrt werden. Somit ist die Weitergabe an Ihre Angehörigen sehr einfach und bei Bedarf eine Aktualisierung schnell und unkompliziert möglich.

Alternativ können Sie die Mappe auch herunterladen, ausdrucken und händisch ausfüllen und unterzeichnen.

Die Notfallmappe ist ein Angebot der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Soziales. Ansprechpartner ist Ronald Bartsch – Telefon: 0345 221-5541, E-Mail: ronald.bartsch@halle.de

Wichtig ist, dass Sie die Notfallmappe auf einem aktuellen Stand und für den Notfall bereithalten.

Das bedeutet:

- Halten Sie die Notfallmappe immer griffbereit und sichtbar. Nehmen Sie bei Bedarf die Mappe zu Ihren Arztterminen mit.
- Lassen Sie sich von Ihrer Arztpraxis oder Apotheke regelmäßig die aktuelle Medikamentenliste und die aktuellen Diagnosen geben.
- Aktualisieren Sie die Informationen mit ihren persönlichen Daten, falls diese sich ändern.
- Heften Sie die letzten Entlassungs- / Arztberichte aus dem Kranken-haus- oder der Reha-Einrichtung in der Notfallmappe ab

Grußwort



Liebe Hallenserinnen und Hallenser,

in einem Notfall zählt jede Sekunde. Aber Hand aufs Herz: Hätten Sie sofort alle wichtigen Telefonnummern, Kontaktadressen und persönlichen Informationen parat? Die Notfallmappe der Stadt Halle (Saale) wird Sie in die Lage versetzen, diese Frage künftig ohne Zögern mit Ja zu beantworten. Sie will der Ort sein, an dem Sie sämtliche entscheidenden Notrufnummern, aber auch Dokumente und Vollmachten, Arztberichte und Medikamentenlisten gebündelt und somit im Ernstfall sofort zur Hand haben.

Keine Frage, es gibt Momente im Leben, die wir lieber nicht erleben würden, aber es zeugt von Verantwortungsbewusstsein, sich gerade auf solche Momente vorzubereiten. Die Notfallmappe ist aber auch ein Ausdruck der Fürsorge für Ihre Familienmitglieder. Sie ist ein Instrument, das dabei helfen wird, in Zeiten der Krise Ruhe und Sicherheit zu bewahren.

Hinzu kommt: Die Notfallmappe kann nicht nur für Sie selbst, sondern auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Rettungsdiensten und andere Helferinnen und Helfer in Krisensituationen von unschätzbarem Wert sein. Auch wenn es pathetisch klingt: Sie kann Leben retten.

Liebe Leserinnen und Leser, es versteht sich von selbst, dass eine Notfallmappe nur dann hilfreich ist, wenn sich ihr Inhalt stets auf aktuellem Stand befindet. Sehen Sie dieses Heft also sorgfältig durch und aktualisieren Sie es regelmäßig. Und: Stellen Sie sicher, dass Ihre engsten Angehörigen und Vertrauten über die Existenz und den Aufbewahrungsort der Notfallmappe informiert sind. Bewahren Sie die Mappe an einem sicheren und leicht zugänglichen Ort auf, damit Sie im Notfall schnell darauf zugreifen können. So sind Sie bestens vorbereitet für den Fall, der möglichst nie eintreten wird.

Herzlich
Ihre

Katharina Brederlow
Beigeordnete für Bildung und Soziales

Persönliche Daten und wichtige Rufnummern

Name:

Adresse:

Geburtsdatum:

Telefon:

Personalausweis/ Pass Nummer

Krankenkasse und Versicherungs-Nr.

Familienstand: ledig ☐ verheiratet ☐

verwitwet ☐ geschieden ☐

Wohnsituation: alleinlebend ☐ nicht alleinlebend ☐

Pflegegrad (1-5): ☐

Grad der Behinderung in %:

Merkzeichen:

Geschäfts/Aktenzeichen:

Im Notfall zu benachrichtigen

Name:

Adresse:

Telefon:

Beziehung zur /
zum Erkrankten:

Weitere Ansprechpartner/-in

Name:

Adresse:

Telefon:

Beziehung zur /
zum Erkrankten:

Name:

Adresse:

Telefon:

Mein Pflegedienst

Name:

Adresse:

Telefon:

Meine Hausärztin / Mein Hausarzt

Name:

Adresse:

Telefon:

Weitere Fachärztinnen / Fachärzte

Fachrichtung:

Name:

Adresse:

Telefon:

Fachrichtung:

Name:

Adresse:

Telefon:

Fachrichtung:

Name:

Adresse:

Telefon:

Persönliche Dokumente

- Arzt und Facharztbriefe
- Diagnosen
- Medikamentenlisten
- Entlassungsdokumente Krankenhaus oder Reha

Vorsorgedokumente

Sind die folgenden Dokumente vorhanden?

Vorsorgevollmacht **ja** ☐ **nein** ☐

Mit einer Vorsorgevollmacht bestimmen Sie eine Vertrauensperson, die Sie in festgelegten Bereichen (z. B. Gesundheit, Finanzen, Behördenangelegenheiten) vertreten darf.

Patientenverfügung **ja** ☐ **nein** ☐

In der Patientenverfügung legen Sie schriftlich fest, welche medizinischen Maßnahmen (z. B. lebenserhaltende Maschinen) Sie in bestimmten Situationen wünschen oder ablehnen.

Betreuungsverfügung **ja** ☐ **nein** ☐

Falls keine Vorsorgevollmacht vorliegt und ein Gericht einen Betreuer einsetzen muss, legen Sie in der Betreuungsverfügung fest, wen das Gericht auswählen soll (oder wer auf keinen Fall in Frage kommt).

Gesetzliche Betreuung **ja** ☐ **nein** ☐

Ein gesetzlicher Betreuer ist eine vom Betreuungsgericht bestellte Person (Angehörige oder Berufsbetreuer), die Sie in festgelegten Bereichen vertreten darf, wenn Sie es selbst nicht mehr können und keine Vorsorgevollmacht existiert.

In der Notfallmappe befinden sich die originalen Dokumente. ☐

In der Notfallmappe sind Kopien beigefügt ☐

Aufbewahrungsort der Originale: ☐

Ansprechpartner:

Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung und gesetzliche Betreuung:

Betreuungsbehörde der Stadt Halle (Saale), Stendaler Straße 7, 06132 Halle (Saale), Tel.: 0345 7726641.Fax: 0345 2213297. Kann Ihre Vorsorgevollmacht bei Bedarf auch beglaubigen.

Zusätzliche qualifizierte Informationen zur Patientenverfügung:

Herr Beyer, Elisabeth Mobil, Mauerstraße 5, 06110 Halle (Saale), Tel.: 0345 2135699.

Notfallkarte

Hinweiskarte auf eine vorhandene Notfallmappe

Bitte die Karte ausschneiden, ausfüllen, zusammenfalten und zu Ihren Papieren, die Sie ständig mitführen (Personalausweis, Krankenversicherungskarte oder Führerschein), beilegen.

Hinweiskarte für den Notfall
Mein Name:
Straße:
PLZ, Wohnort:
Telefon:
Geburtstag:
Kontaktperson im Notfall:
Name:
Telefon:

Hinweiskarte auf meine Notfallmappe
Die Mappe ist hinterlegt bei:
Name:
Straße:
PLZ, Wohnort:
Telefon:
Ort der Aufbewahrung:

☐ analog ☐ digital

Impressum

Herausgeber:	Stadt Halle (Saale), Der Oberbürgermeister
V.i.S.d.P.:	Pressesprecher, Drago Bock
Redaktion:	Fachbereich Soziales
Layout:	Team Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Foto:	freepik

Kontakt: Fachbereich Soziales
Ronald Bartsch, Vernetzte Pflegeberatung
Telefon: 0345 221-5541
E-Mail: ronald.bartsch@halle.de